

31. August 2011

Pressemitteilung

Schmids Anlagen zum selektiven Emitterätzen weiter auf Siegeszug

Hersteller reagieren auf das überlegene Verfahren mit Nachbestellungen

Die selektive Emitter-Technologie der Schmid Group beweist sich als wirkungsvollste Technologie am Markt. Im Rennen um immer höhere Effizienz vertrauen Zellhersteller auf den nasschemischen Prozess, was sich durch die steigende Anzahl an Nachbestellungen zeigt. Ob Erweiterung der Linien oder Upgrades bestehender Prozesse – Schmids Anlagen zum selektiven Emitterätzen sind weiter auf Siegeszug. Die neueste Order wurde Mitte August von einem großen chinesischen Produzenten platziert.

Ausschlaggebend für den Erfolg der Modernisierung einer bestehenden Produktionslinie ist die Wahl der Technologie. Mit Schmids nasschemischem Verfahren können Zellhersteller unter Einsatz minimaler Investitionskosten einen deutlichen Wettbewerbsvorteil erzielen. Während laserbasierte Verfahren zur Herstellung eines selektiven Emitters an einer monokristallinen Zelle durch einen Spannungsgewinn (keine Erhöhung des Kurzschlussstroms) die Steigerung des Wirkungsgrades um nur ca. 0,3% bewirken können, erzielt das nasschemische Verfahren der Schmid Group durch eine zusätzliche Erhöhung des Kurzschlussstroms die Steigerung des Wirkungsgrades um bis zu 0,8%. Diese hohe Effizienzsteigerung wird bis ins Modul fortgeführt, was derzeit bei keinem anderen marktüblichen Verfahren der Fall ist.

Das Verfahren hat sich schnell in der Produktion von Hochleistungszellen etabliert, was dem breiten Prozessfenster in Bezug auf die einfache Abstimmung mit der Vorderseitenmetallisierung und der Stabilität des Rückätzprozesses zu verdanken ist. Der äußerst geringe Verbrauch, sowie die Verwendung von in der PV-Industrie gebräuchlichen Medien sichern zudem niedrige Gesamtbetriebskosten und im Zusammenhang mit den Leistungsgewinnen eine äußerst attraktive und zukunftssichernde Kostenbilanz.

Bei der Schmid Group ist man überzeugt, dass sich das im eigenen Technologiezentrum entwickelte nasschemische Verfahren aufgrund seiner überragenden Vorteile auch weiterhin gegen laserbasierte Technologien durchsetzen wird. Hierin sieht man sich durch Erfahrungen von Herstellern sowie durch aktuelle Forschungsergebnisse und Publikationen bestätigt.

Mehr Informationen zu den innovativen Lösungen der Schmid Group für die gesamte Photovoltaik-Wertschöpfungskette erhalten Sie auf der PVSEC Hamburg in Halle A4, Stand B5.

Pressekontakt:

Gebr. Schmid GmbH + Co.

Magdalena Harter

Robert-Bosch-Str. 32-34

72250 Freudenstadt

www.schmid-group.com

press@schmid-group.com

+49 7441 538 0

Folge uns auf 

Folge uns auf 